

Endspurt beim Wettbewerb „Gesichter für ein gesundes Miteinander“ in Bayern

Digitalministerin Gerlach und DAK-Gesundheit suchen noch bis zum 15. Januar Menschen, die mit ihrem Engagement in Corona-Zeiten etwas bewegen

München, 4. Januar 2021. Bayerns Digitalministerin Judith Gerlach und die DAK-Gesundheit rufen zum Endspurt auf bei „Gesichter für ein gesundes Miteinander“. Der bundesweite Wettbewerb der DAK-Gesundheit endet am 15. Januar. Bis dahin können sich noch Einzelpersonen oder Gruppen bewerben, die sich beispielhaft für ein gesundes Miteinander engagieren. Ausgezeichnet werden Initiativen in den Kategorien Gesellschaft, Digitalisierung und Gesundheitsvorsorge.

In Bayern unterstützt Digitalministerin Judith Gerlach als Schirmherrin die Kampagne. Sie wirbt für eine digitale Zivilgesellschaft: „Hatespeech oder Mobbing im Netz dürfen nicht ignoriert werden. Umso wichtiger sind Menschen, die sich für ein gesundes und freundliches Miteinander im Internet einsetzen.“ Beim DAK-Wettbewerb können auch die Menschen noch mitmachen, die in den vergangenen Wochen erst eine Aktion begonnen haben. „Wir erleben gerade den zweiten harten Lockdown mit massiven Auswirkungen auf unser Leben“, sagt Sophie Schwab, Leiterin der DAK-Landesvertretung Bayern. „‘Gesichter für ein Gesundes Miteinander‘ soll alle würdigen, die in dieser herausfordernden Zeit gesellschaftliches Engagement zeigen.“

Wer mit seinem Projekt dabei sein und Gesicht zeigen will, bewirbt sich online noch bis 15. Januar. Drei Wettbewerbskategorien stehen offen: Gesellschaft, Digitalisierung und Gesundheitsvorsorge. Der Wettbewerb erfolgt zweistufig: Auf Landesebene sind in jeder Kategorie 300 Euro zu gewinnen. Eine unabhängige Jury unter Vorsitz von DAK-Landeschefin Sophie Schwab entscheidet über die Gewinner aus Bayern, die die dann in die Endausscheidung auf Bundesebene kommen.

Mitglieder der Landesjury sind:

- Barbara Stamm (Landtagspräsidentin a.D.)
- Malcolm Ohanwe (Journalist)
- Herrmann Imhof (stellvertretender Landesvorsitzender VdK Sozialverband Bayern)

Die DAK-Gesundheit ist mit 5,6 Millionen Versicherten eine der größten Krankenkassen in Deutschland. Sie hat 2018 die Initiative „Für ein gesundes Miteinander“ ins Leben gerufen, um Freundlichkeit, Rücksicht und Toleranz in der Gesellschaft zu stärken. Weitere Informationen und die Teilnahmebedingungen zum Wettbewerb finden Bewerber auf www.dak.de/gesichter.

Das sagen die Jury-Mitglieder:

Barbara Stamm: „Eigen- und Mitverantwortung übernehmen – das gilt für die Gesellschaft, in der wir leben, genauso wie für unsere Gesundheit. Und dabei kommt es auf jeden an.“

Malcolm Ohanwe: „Projekte, die sich für demokratische Grundwerte einsetzen, können nicht genug gefördert werden. Deshalb ist es mir eine Ehre, für eine aufstrebende Generation an aktiven Menschen meinen kleinen Beitrag leisten zu können.“

Hermann Imhof: „Es gibt viele Menschen, die einen wichtigen Beitrag für ein gesundes Miteinander und den gesellschaftlichen Zusammenhalt leisten. Mit dem DAK-Wettbewerb machen wir sie für die Öffentlichkeit noch sichtbarer.“